

Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsberufe

Förderphase 1.1.2015 bis 31.12.2018

Das Hamburger IQ Teilprojekt „Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsberufe“ bietet zugewanderten Gesundheitsfachkräften eine Qualifizierung, um eine volle Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses zu erreichen. Das Trainee-Programm dauert in der Regel sechs Monate und findet überwiegend in der Praxis statt. Die Qualifizierung erfolgt individuell, also nicht in einem Kurs. Es finden keine Prüfungen statt. Am Anfang werden das Vorwissen und die Vorerfahrungen ermittelt und während der Qualifizierung berufsbezogen erweitert. Das Projekt wird ab 2019 im Förderprogramm IQ fortgesetzt.

Träger

Akademie für Bildung und Karriere (ABK) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

IQ Handlungsschwerpunkt

Qualifizierungsmaßnahmen im Kontext des Anerkennungsgesetzes (HSP 2)

Ziel

Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses und berufliche Integration in den Arbeitsmarkt

Zielgruppen

Zugewanderte Gesundheitsfachkräfte mit einer Teil-Anerkennung ihres ausländischen Berufsabschlusses: Entbindungspflege, Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Diätassistenten

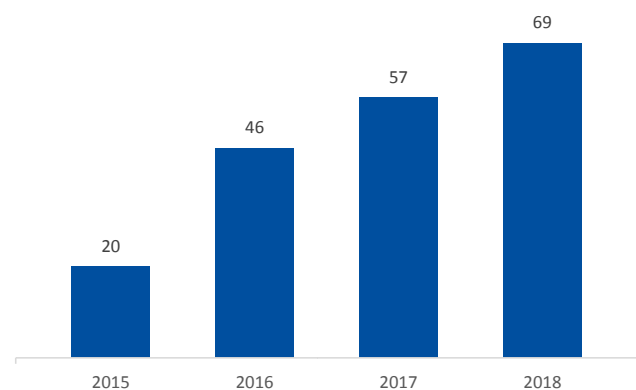
Formate

- Kennenlertage
- individuelle Anpassungsqualifizierungen
 - Praxisanleitungen/-ausbildung
 - fachklinischer Unterricht inkl. Blended Learning
 - Sprachunterstützung

Zahlen & Fakten

- 192 individuelle Qualifizierungen für Einzelpersonen
- niedrige Abbruchquote von 3 %

Entwicklung: Teilnehmerinnen & Teilnehmer



Physiotherapeutin Anelina Budimir kommt aus Kroatien, hat erfolgreich die APQ absolviert und arbeitet heute wieder in ihrem Beruf

GOOD PRACTISE

Gute Beispiele aus der Praxis



2017 wurde die APQ für Gesundheitsberufe des UKE als IQ Good Practise ausgezeichnet

Ausgezeichnetes Trainee-Programm

Die APQ bietet eine engmaschige Begleitung und Betreuung, gezielte Anleitungen und Praxisaufgaben, passgenaue Qualifizierungsmodule sowie die Möglichkeit eines integrierten sprachlichen Coachings. Auf der Grundlage der beruflichen Vorerfahrungen der Teilnehmenden und ihrer ermittelten Kenntnis- und Lernstände, werden individuelle Maßnahmen der Kompetenzentwicklung als etwa sechsmonatiges Trainee-Programm geplant. Dieses kann individuell verlängert oder verkürzt werden. Einsatzorte für die Praxiseinsätze der Teilnehmenden werden durch ein Netzwerk aus Kliniken des Universitätsklinikums sowie externen Gesundheitseinrichtungen ermöglicht. Dies stellt die Anwendung und Erprobung des Gelernten sowie die Entwicklung einer professionellen beruflichen Kompetenz sicher.

„Die APQ konnte sich in den letzten vier Jahren als ein erfolgreiches Instrument zur qualifizierten Fachkräftegewinnung und -sicherung etablieren. Die in IQ konzeptionell erarbeiteten Ansätze und Ergebnisse bilden die beste Basis für neue modulare Qualifizierungssettings an der ABK – auch im Hinblick auf die Umsetzung des neuen Pflegeberufgesetzes ab 2020.“

Doris Thömen-Suhr, Projektleiterin

Sie wollen mehr wissen?

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)

Doris Thömen-Suhr
d.thoemen-suhr@uke.de
040/7410-56235
www.uke.de

IQ Netzwerk Hamburg

Beate Spyrou, Referatsleitung
beate.spyrou@basfi.hamburg.de
040/35905-414
www.hamburg.netzwerk-iq.de

„Anpassungsqualifizierungen für Gesundheitsberufe“ des UKE ist ein Teilprojekt im IQ Netzwerk Hamburg. Das Landesnetzwerk im bundesweiten Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

